



Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern

Referat für Bildung und Sport
Geschäftsbereich Berufliche Schulen
[REDACTED]
Bayerstraße 28
80335 München

Ihre Zeichen/Nachricht vom

Ihr Ansprechpartner/Unser Zeichen

[REDACTED]

E-Mail

[REDACTED]

Telefon

[REDACTED]

Fax

[REDACTED]

10. Juli 2019

**Letter of Intent
Einrichtung des Kombimodells 1+3 an einer städtischen Berufsschule**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Start zum Ausbildungsjahr 2018/19 sind in der Landeshauptstadt München 18% der insgesamt 1.200 Azubis aus fluchtwahrscheinlichen Herkunftsländern in den Metallberufen untergebracht. Dieser Berufswunsch liegt neben dem Verkäufer und dem/der Kaufmann/frau im Einzelhandel an dritter Stelle. Gleichzeitig kämpfen Unternehmen bereits jetzt schon mit einem eklatanten Fachkräftemangel. Dieser tritt besonders stark bei den Berufen mit technischer Ausrichtung auf. Hier fehlen derzeit 173.000 Arbeitskräfte. 6,9 % aller offenen Stellen sind unbesetzt.

Das Kombimodell ist ein gutes Angebot, um noch mehr Schulabgänger für eine Ausbildung zu gewinnen. Dieses Format eröffnet vor allem für Flüchtlinge, Neuzugewanderte und Jugendliche mit Förderbedarf die Möglichkeit einer dualen Ausbildung in Industrie, Handel und Dienstleistung.

Wir begrüßen das Vorhaben der Landeshauptstadt München und des Referats für Bildung und Sport, das „Kombimodell 1+3“ an einer städtischen Berufsschule anzubieten. Idealerweise ist dieses Angebot bereits zum Schuljahr 2020/21 etabliert.

Wir sind davon überzeugt, dass dieses attraktive Angebot das Bildungsangebot in der Landeshauptstadt München sinnvoll ergänzt und regen Zuspruch finden wird. Auf die gemeinsame Zusammenarbeit in diesem Themenfeld freuen wir uns.

Freundliche Grüße

Industrie- und Handelskammer
für München und Oberbayern

[REDACTED]